

# Pressemitteilung

Nr. 023/2026

29. Mai 2026

**Sperrfrist: 29.05.2026, 09:55 Uhr**

## Der Arbeitsmarkt im Kreis Euskirchen Ende Mai 2026

- **Arbeitslosenzahlen weiter leicht gesunken**
- **Ende Mai waren 6.228 Menschen aus den Kreis Euskirchen arbeitslos.**  
Das sind 52 oder 0,8 Prozent weniger als im April 2026
- **Die Arbeitslosenquote im Kreis Euskirchen sank um 0,1 Prozentpunkte und liegt damit bei 5,7 Prozent**
- **1.076 Zugänge in Arbeitslosigkeit**  
Zum Vormonat 3 oder 0,3 Prozent mehr Zugänge in Arbeitslosigkeit.  
383 Zugänge erfolgten aus Erwerbstätigkeit (-46 oder -10,7 Prozent zum Vormonat)
- **1.124 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit**  
Minus 47 oder -4,0 Prozent im Vergleich zum Vormonat. 355 Menschen begannen eine Erwerbstätigkeit (-80 oder -18,4 Prozent zum Vormonat)
- **Zahl der neu gemeldeten Stellen gestiegen**  
Der Agentur für Arbeit wurden im Mai 322 Arbeitsstellen aus dem Kreis Euskirchen gemeldet, das sind 90 oder 38,8 Prozent mehr Stellen als im Vormonat und 87 oder 37,0 Prozent mehr als im Mai 2025.



**Bundesagentur für Arbeit**

Agentur für Arbeit Brühl

bringt weiter.

## Gesamtentwicklung

**Insgesamt waren 6.228 Menschen arbeitslos, das waren 52 oder 0,8 Prozent weniger als im April 2026. Der Bestand der Arbeitslosen lag mit einem Minus von 195 oder 3,0 Prozent unter dem Niveau des Vorjahresmonats. Die Arbeitslosenquote sank um 0,1 Prozentpunkte und liegt damit aktuell bei 5,7 Prozent.**

Der Arbeitsmarkt im Kreis Euskirchen hat sich auch im Mai saisongemäß weiter leicht entspannt. Trotz des angespannten konjunkturellen Umfelds ist der weitere Rückgang der Arbeitslosigkeit ein positives Zeichen für zukünftige Entwicklungen. In den letzten vier Wochen haben rund 350 Männer und Frauen eine neue Stelle gefunden und 275 Menschen begannen eine Ausbildung oder arbeitsmarktpolitische Maßnahme. Dies ist für den Vorsitzenden der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Brühl, Ralf Holtkötter, eine erfreuliche Nachricht: *„Die Menschen aus der Region haben aktuell wieder gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt.“* Holtkötter führt diese positive Entwicklung vor allem auf den saisonalen Frühjahrsaufschwung und den anhaltend hohen Bedarf an Fachkräften zurück.

### Positive Arbeitsmarktindikatoren

Der Arbeitsmarktexperte hebt hervor, dass neben dem hohen Bestand an freien Stellen weitere Arbeitsmarktindikatoren eine positive Tendenz aufweisen:

- Die Zahl der Entlassungen sinkt: Gegenüber dem Vormonat mussten sich 46 oder 10,7 Prozent weniger Menschen nach Arbeitsplatzverlust arbeitslos melden.
- Die Zahl der gemeldeten Stellen auf konstant hohem Niveau: Seit Jahresbeginn wurden 1.318 neue Stellen gemeldet. 2 oder 0,2 Prozent mehr als im gleichen Zeitraum des letzten Jahres.
- Die Zahl der Menschen, die eine Beschäftigung suchen, sinkt: Die sogenannte Unterbeschäftigung lag im Mai bei 7.306 und damit um 160 oder 2,1 Prozent unter dem Vorjahreswert.

## Ausbildungsmarkt

Seit Beginn des Berufsberatungsjahres im Oktober 2025 meldeten sich 1.100 Bewerber für Berufsausbildungsstellen, 102 mehr als im Vorjahreszeitraum (+10%). Zugleich gab es 717 Meldungen für Berufsausbildungsstellen, das entspricht einem Minus von 40 (–5%). Ende Mai waren 487 Bewerber noch unversorgt und 378 Ausbildungsstellen noch unbesetzt. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es weniger unversorgte Bewerber (–5 oder –1%), die Zahl der unbesetzten Ausbildungsstellen war größer (+14 oder +4%). Der Ausbildungsmarktexperte rät Jugendlichen, die Berufsberatung in der Agentur für Arbeit zu kontaktieren: *„Es gibt direkte Kontaktmöglichkeiten zu den Berufsberatungen im Internet oder über die Hotline 02251 79 79 79. Unsere Kolleginnen und Kollegen unterstützen gerade jetzt, in der heißen Phase am Ausbildungsmarkt. Es macht nichts, wenn man noch unentschlossen ist. Wichtig ist uns, dass alle jungen Erwachsenen ihre Chance für einen guten Start in ihre berufliche Zukunft erhalten. Dafür beraten wir sie“*, so Ralf Holtkötter weiter.

## Konjunkturelle Kurzarbeit

Für den April 2026 (Daten für Mai liegen noch nicht vor) legte die Statistik nun die endgültigen Daten zu den Anzeigen und betroffenen Personen vor. Danach zeigten im April weniger als drei Unternehmen aus dem Kreis Euskirchen Kurzarbeit an. Im April 2025 waren es 4 (für 45 darin aufgeführte Personen). In den Anzeigen für April 2026 wurden der Arbeitsagentur auch weniger als drei Personen genannt.

\*Die Betriebe müssen vor Beginn von Kurzarbeit eine schriftliche Anzeige bei der zuständigen Agentur für Arbeit (Betriebssitz) erstatten; dies hat spätestens bis zum Ende des Monats zu erfolgen, für den erstmalig Leistungen bezogen werden sollen. Für Saison-Kurzarbeit gibt es keine Anzeigepflicht mehr. Anzeigen sind nur noch für konjunkturelle Kurzarbeit (§ 96 SGB III) sowie für Transferkurzarbeit (§ 111 SGB III) abzugeben.

Nach Bewilligung der Anzeige durch die Agentur für Arbeit kann der Betrieb für jeden Kalendermonat, in dem Kurzarbeit stattfand, einen Antrag auf Kurzarbeitergeld stellen; dies hat innerhalb einer Ausschlussfrist von drei Kalendermonaten zu erfolgen. Die für die Zahlung notwendigen Angaben werden in einer Abrechnungsliste vermerkt, die durch die Agentur für Arbeit anschließend dahingehend geprüft wird, ob ein Leistungsanspruch besteht, bewilligt und ausgezahlt werden kann

## Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen

In der Arbeitslosenversicherung (SGB III) wurden im Vergleich zum Vormonat insgesamt 86 oder 3,3 Prozent weniger Arbeitslose aus dem Kreis Euskirchen gezählt. Insgesamt betreut die Brühler Arbeitsagentur damit aktuell 2.523 Kunden aus dem Kreis Euskirchen. Im Vergleich zum Vorjahr wurden 136 oder 5,7 Prozent mehr Arbeitslose verzeichnet.

Die Zahl der vom Jobcenter EU-aktiv (gemeinsame Einrichtung des Kreises Euskirchen und der Arbeitsagentur) betreuten Arbeitslosen in der Grundsicherung (SGB II) ist im Mai um 34 oder 0,9 Prozent gestiegen. Aktuell sind 3.705 Frauen und Männer beim Jobcenter EU-aktiv arbeitslos gemeldet. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Zahl um 331 oder 8,2 Prozent gesunken.

**2.523  
Arbeitslose aus  
dem Kreis  
Euskirchen bei  
der Brühler  
Arbeitsagentur  
gemeldet**

**3.705  
Arbeitslose  
im  
Jobcenter  
gemeldet**

## Arbeitslosenquote

Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen sank um 0,1 Prozentpunkte und beträgt damit aktuell 5,7 Prozent. Im Mai 2025 betrug die Arbeitslosenquote im Kreis Euskirchen 5,9 Prozent.

**Quote bei  
5,7 Prozent**

## Arbeitslosmeldungen und Arbeitsaufnahmen

Im Mai meldeten sich 1.076 Männer und Frauen arbeitslos, 3 oder 0,3 Prozent mehr als im Vormonat und 80 oder 6,9 Prozent weniger als im gleichen Monat des Vorjahres. Die Zahl der Personen, die sich unmittelbar nach Verlust ihres Arbeitsplatzes arbeitslos meldeten, betrug im aktuellen Monat 383 das sind 46 oder 10,7 Prozent weniger als im Vormonat (zum Vorjahr: -81 oder -17,5 Prozent). Bis zum Zähltag im Mai meldeten sich insgesamt 296 Personen nach einer Ausbildung oder sonstigen Maßnahme arbeitslos. Im Vergleich zum Vormonat wurden hier 30 oder 11,3 Prozent mehr gezählt (zum Vorjahr: +63 oder +27,0 Prozent).

**383  
Arbeitslos-  
meldungen  
aus  
Beschäftigung**

Den im Mai arbeitslos gewordenen Menschen standen im gleichen Zeitraum 1.124 Männer und Frauen gegenüber, die ihre Arbeitslosigkeit beenden konnten, 47 oder 4,0 Prozent weniger als im letzten Monat und 10 oder 0,9 Prozent mehr als im Vorjahresmonat. 355 Personen und damit 80 oder 18,4

**355 Arbeits-  
aufnahmen**

Prozent weniger als im letzten Monat (-24 oder -6,3 Prozent zum Vorjahresmonat) nahmen eine abhängige Beschäftigung auf. Insgesamt 275 Menschen (+2 oder +0,7 Prozent zum Vormonat; +40 oder +17,0 Prozent zum Vorjahresmonat) begannen eine Ausbildung oder sonstige Maßnahme.

### **Stellenangebote**

Arbeitgeber meldeten im Mai 322 neue Arbeitsstellen, das waren 90 oder 38,8 Prozent mehr als im letzten Monat und 87 oder 37,0 Prozent mehr als vor einem Jahr. Derzeit hat die Agentur für Arbeit Brühl 1.527 Arbeitsstellen aus dem Kreis Euskirchen im Bestand, gegenüber dem letzten Monat ist dies ein Plus von 22 oder 1,5 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 43 Stellen mehr (2,9 Prozent).

**322 neue  
Stellen  
gemeldet**

### **Aktive Arbeitsmarktpolitik**

482 Menschen bereiteten sich durch die Teilnahme an einer beruflichen Weiterbildung auf eine Beschäftigung im ersten Arbeitsmarkt vor, +6 oder +1,3 Prozent zum Vormonat. Im Vergleich zum Vorjahresmonat waren dies +32 oder +7,1 Prozent. 166 Menschen nahmen an Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung teil (-31 oder -15,7 Prozent zum Vormonat, +85 oder +104,9 Prozent zum Vorjahresmonat), 139 Menschen wurden in ihrer Aufnahme einer Erwerbstätigkeit gefördert (+4 oder +3,0 Prozent gegenüber Vormonat und +8 oder +6,1 Prozent zum Vorjahresmonat).

**482  
Teilnehmer  
an beruflicher  
Weiterbildung**